

Das Nützliche mit dem Angenehmen verbinden

Borkum bietet besonderen Rahmen für die ärztliche Fortbildung

von Susanne Hack, Arbeitskreis „Junge Ärztinnen und Ärzte“ der ÄKWL

Nur in wenigen Professionen wird eine regelmäßige Fortbildung wie im ärztlichen Berufsleben gefordert. Nach Abschluss des Studiums verfügen Ärztinnen und Ärzte über ein begrenztes Basiswissen. Mit der Weiterbildung erweitern sie in einem Fachgebiet ihren Kenntnisstand. Doch nicht nur im eigenen Fach, sondern auch in den anderen Gebieten bleiben die Wissenschaft und der Erkenntnisgewinn nicht stehen. Berufslebenslange Fortbildung gehört deshalb zu unserem ärztlichen Selbstverständnis und zu unseren Berufspflichten.

Diese Fortbildung müssen Ärztinnen und Ärzte auch nach außen dokumentieren: Die gesetzliche Nachweispflicht der ärztlichen Fortbildung verlangt, 250 Fortbildungspunkte innerhalb von fünf Jahren nachzuweisen. Dies betrifft sowohl Vertragsärzte als auch Fachärzte im Krankenhaus und das Nichterbringen des Nachweises wird – allerdings nur im vertragsärztlichen Bereich – sanktioniert. Wenn man die geforderten Zahlen erreicht hat, erhält man auf Antrag ein entsprechendes Fortbildungszertifikat von seiner Ärztekammer.

Junge Ärzte



Serie

Auch bereits während der fachärztlichen Weiterbildung macht es Sinn, Fortbildungsangebote zur eigenen Weiterentwicklung zu suchen und zu nutzen. Denn jeder weiß, was er nicht weiß. Es gibt verschiedenartig strukturierte Fortbildungen, sei es als Vortragsveranstaltung, Workshop oder Curriculare Fortbildung, als E-Learning-Angebot oder in Form von Blended-Learning. Die verschiedenen Kategorien sind den Richtlinien der Zertifizierung von Fortbildungsveranstaltungen zu entnehmen.



Fortbildung und Weitblick – die Borkumwoche macht beides möglich. Foto: kd

Da im alltäglichen Arbeitsleben manche theoretischen oder auch praktischen Weiterbildungsinhalte individuell zu kurz kommen können, ist es sinnvoll, entsprechende Kurse zu belegen, um seinen Kenntnisstand und Horizont zu erweitern. Zudem hat man in den Veranstaltungen zusammen mit Kollegen aus anderen Kliniken oder aus der Niederlassung die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen.



Susanne Hack

Die Akademie für medizinische Fortbildung der Ärztekammer und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe hält ein breitgefächertes Angebot an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen vor. Man kann Mitglied der Akademie durch einfachen Antrag werden, der Mitgliedsbeitrag beträgt acht Euro monatlich. Berufsanfänger sind 18 Monate beitragsfrei. Für Akademiemitglieder ist die Teilnahme an Veranstaltungen entweder kostenfrei oder mit reduzierter Teilnehmergebühr möglich (siehe „Gelbe Seiten“ des Westfälischen Ärzteblattes).

Auf Borkum fand dieses Jahr die 72. Fort- und Weiterbildungswoche statt, die von der Akademie organisiert wurde. Diese Fortbildungswoche hat sich von einer einfachen Veranstaltung zu einem Großevent entwickelt. Borkum wird in dieser Zeit durch über 2000 zusätzliche Gäste bevölkert, darunter fast 1900 Kursteilnehmer und etwa 200 Dozenten. Mancher reist auch mit Partner oder Familie an.

So kann man das Nützliche mit dem Angenehmen verbinden. Das Kursprogramm ist umfangreich und es ist sicherlich für jeden etwas dabei von Interesse. Ich habe in den

letzten Jahren verschiedenartige Kurse belegt, beispielsweise Ultraschallkurse, und bin von der Organisation, den kompetenten Dozenten, dem Wissenszuwachs und dem Erfahrungsaustausch ebenso begeistert wie von Borkum als Insel mit einzigartiger Landschaft.

Es sind Kollegen aber auch bereits Fortbildungsanträge für einen Kurs der Fortbildungswoche abgelehnt worden mit der Begründung, man solle keinen Urlaub machen, sondern lernen. Nur: Wo steht geschrieben, dass man seinen Kurs nicht in einer angenehmen Umgebung absolvieren darf? Und nach der Fortbildungswoche ist für die Akademie bereits wieder vor der Fortbildungswoche, denn der nächste Termin steht schon fest: 4. bis 12.5.2019. Da es für diverse Kurse nur begrenzte Teilnehmerplätze gibt, sollte man sich frühzeitig informieren und buchen.

Mein Fazit: Ich werde im Herbst das Programm anschauen und, wenn für mich etwas Interessantes dabei ist, mich anmelden.



Der Arbeitskreis Junge Ärztinnen und Ärzte der ÄKWL ist auch auf Facebook aktiv. Dort posten wir zeitnah Beiträge zu aktuellen berufspolitischen Themen wie auch Fotos und Videos von unseren Veranstaltungen und Sitzungen. Ihr erreicht uns auf Facebook unter: **Junge Ärzte der Ärztekammer Westfalen-Lippe!** Schaut vorbei und seid gespannt!

■ Kontakt: Arbeitskreis „Junge Ärztinnen und Ärzte“, E-Mail: jungeaerzte@aekwl.de